

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1930**

48 (17.2.1930) Sport Turnen Spiel

# Sport Turnen Spiel

Montag, den 17. Februar 1930

Beilage zum Karlsruher Tagblatt

175. Jahrgang. Nr. 48

## Neue Ueberraschungen.

Die süddeutschen Endspiele.

Der Mainmeister noch Tabellenführer. — Pirmasens scheidet aus.

Nach am 16. Februar gab es bei den süddeutschen Fußball-Endspielen wieder Ergebnisse, die den allgemeinen Erwartungen wider sprachen. Trotzdem weiß man aber nicht, ob man all diese Ergebnisse als Ueberraschungen werten soll. Man mußte von Pirmasens z. B. das der Saarweiser eine ausgesprochene „heim-Mannschaft“ ist und man gab den Vätern für ihr Spiel in Worms auch nur deshalb Chancen, weil der Meisterspieler in seinen letzten Kämpfen recht schöne Leistungen gelehrt hatte. Durch die 2:1-(2:0)-Niederlage in Worms ist nun der F.R.

der, Frignon, Bouffus, de Buzet, Duplax u. Die Damen Mathien, Adamoff u. Jung, Italien durch Morpurgo, Stefani, England durch Austin, Hughes, Kingsley und Rogers, sowie die Damen Bennett, Aitball, Harney und Alden, Desterreich durch Ariens, die Tschechoslowakei durch Menzel und Kozeluh. Von den Amerikanern ist bis jetzt nur Coen genannt, bei den Damen Fr. Jacobs. Voraussichtlich wird deutscherteils auch noch Fr. Koff teilnehmen.

Die Deutsche Hochschüler-Meisterschaft im Zehnkampf (Geräteturnen) wurde von Hans Mägge-Ln. Leipzig vor Sandrock-Ln. Köln gewonnen.

Die Oesterreichische Eis-Meisterschaft fiel an Helmut Rantschners-Innsbruck vor Josef Seiler-Ritzbühl.

Bei der Austragung der Vorkampfschichten des Hauptverbandes Deutscher Wintersportvereine in der Tschechoslowakei, die als Jubiläums-Meisterschaft in Gabelitz ausgetragen wurden, ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Vorkampfschichtführer des V.C. Gabelitz, der von dem Glasarbeiter Walter Gossmann gesteuert wurde, kam hinter der sogenannten Sturzstange ins Schlingern und überstürzte sich. Der Führer Walter Gossmann wurde mit fließenden Wunden im Nacken und schweren Kopfverletzungen ins Krankenhaus geschafft, wo er starb.

Die Gebrüder von Kempen gewannen in Weßel ein Dreifach-Mannschaftsfahren überlegen vor den Belgieren Kouffe/van Gevel.

Das zweite Sechstägereennen dieser Saison in Chicago wurde nach amerikanischer Zeitrechnung in der Nacht zum Sonntag beendet. Die belgisch-amerikanische Mannschaft Debaets-Beckmann, die schon nach der Hälfte des Rennens sich die Führung erobert hatte, gab diese auch bis zum Schluß nicht mehr ab. Allerdings endete das französisch-italienische Paar Brocardo-Teourennet in der gleichen Runde mit der feierlichen Mannschafft. Das Rennen war überaus schnell, in den 145 Stunden wurden 3752,900 Kilometer zurückgelegt.

## Kunstturnwettkampf.

Mainz-Kastel — K.L.V. 46 — Karlsruher Gau.

Durchbildung der Massen, Kräftigung der Jugend in körperlicher und geistiger Hinsicht ist und bleibt oberstes Ziel der Turnvereine. Aus der Masse aber wachsen wiederum zahlreiche Jungturner hervor, die in jahrelanger Übung und unermüdlichem Eifer den Körper und Willen so zu härten verziehen, daß jegliche Demüthigung der Schwerearbeit des Körpers, jede Schwierigkeit durch Geschick und Gewandtheit gemeistert werden kann. Veranstaltungen (sich kunstfertiger Turner sind keine Schaustellungen schlechthin, um mit Bestleistungen zu prunken, sondern vielmehr Gelegenheiten bieten, im Wettkampf mit auswärtigen tüchtigen Turngenossen Anregung und Vorbild empfangen zu geben. Und hierzu waren die weithin bekannten Mainz-er die besten und bewiesen aufs neue ihre vollendete Kunst u. ihren guten Ruf. So konnte auch einem größeren Publikum, das wiederum meistens aus Turnfachleuten, Turnwarten und Sportturnern bestand, der gewaltige Fortschritt in der Turnkunst eindrucksvoll vor Augen geführt werden. Diese empfingen Anregung und werden diese wiederum auch hinausstrahlen. So hatte diese auf besuchte Veranstaltung in der stark besetzten Landessturnanstalt neben dem materiellen, auch einen großen, ideellen Erfolg, war also Propaganda für die deutsche Turn Sache. Direktor Eichler, Vorsitzender des K. L. V. 46, fand herzliche Begrüßungsworte, dankte den Turnbrüdern aus dem besetzten Gebiete, die ihre Besten zum Wettkampf entsandten, damit die Karlsruher Turner im Geräteturnen nicht zurückbleiben und Lehren ziehen, um diese beim Landessturnfest in Mannheim zu verwerten. Kurz nach und Ziele solcher Veranstaltungen treffend, überab Redner das Kommando an den neuen Gauoberturnwart Landhäuser, der in musterbildender Organisation in einer starken Stunde dem Wettkampf zu einem vollen harmonischen Gelingen verhalf. Das Kampfergebnis setzte sich zusammen aus: Beauy-Mainz, Joders-K.L.V. 46, Mäule-Karlsruher Turngau, Lenten also, die in lang-jähriger Praxis das Nützlich als Kampfrichter erworben und deren Namen guten Klang haben. Bewertet wurde nach Aussehen, Schönheit, Schwierigkeit, Geturnt wurde am Pferd, Barren, Reck je eine freiwählige Übung, höchsterreichbare Punktzahl für jede Übung u. Ueberaus abwechslungsreich war Art und Zusammenstellung, auch das Temperament des Einzelnen spielte eine Rolle. Alle bevorzugten die Schwungübungen, obwohl auch in Kraftübungen manch Gutes gelehrt wurde. Kraftübungen aber schlechter bewertet werden. Dem zahlreichen Publi-

turn wurde Turnkunst im wahren Sinne des Wortes geboten, die trotz der Bitte Eichlers, mit dem Heiß zu fargen, spontane Gefühlsausbrüche nicht unterdrücken ließ. Man möchte auch geradezu Fischstut in den Aeren haben, wenn man die Bewunderung meistern wollte, die sich z. B. die Mainzer Leipersberger, Karl am Reck mit der prächtig padenden Reckenlehre als Abgang und Genuß mit Saltto aus der Reckenlehre, erzwangen. So was padt, so was schafft sich Luft, weil jeder hier die Höchstzahl 20 im eigenen Gefühl verkörpert sieht, die eine solche Leistung mit Reck verdient. Die Veranstaltung verlief ohne Unfall mit folgendem Verlauf:

Turner	Reck	Barren	Pferd	Ges.
Leiper	17	15	15	47
Leipersberger, K.	20	19	16	55
Leipersberger, O.	16	17	16	49
Geuß	20	18	18	56
Seibert	15	14	15	44
	88	83	80	251

Stalger	Kirch	Decker	Hammann	Bollmer
16	15	14	14	46
17	15	14	14	45
15	17	13	14	45
18	16	17	17	51
13	18	18	18	49
	79	81	76	206

Armbruster	Becker	Merz	Büß	Frick
14	14	11	11	39
14	15	16	15	45
13	16	14	14	43
13	12	12	12	37
13	19	9	9	46
	72	76	62	210

1. Geuß, Mainz-Kastel, 56 Punkte;
2. Leipersberger, Karl, Mainz-Kastel, 55 P.;
3. Hammann, K.L.V. 46, 51 Punkte.

Nach herzlichen Dankesworten des Mainzer Vorsitzenden für die in Karlsruhe genossene Gastfreundschaft und dem Wunsch, die Karlsruher Turner recht bald im befreiten Soldaten deutschen Mainz begrüßen zu können, nahm der Kunstturnwettkampf den stimmungsfrohen Abschluß und dürfte seinen Zweck, werbend zu wirken, voll und ganz erfüllt haben.

## Die Tabelle der Meister.

Eintracht Frankfurt	Spiele	Tore	Punkte
Eintracht Frankfurt	7	23:18	11:3
Sp.Va. Fürtz	7	19:7	10:4
Bauern München	7	36:17	10:4
F.R. Pirmasens	7	16:18	8:6
Bormania Worms	7	15:21	6:8
F.V. Stuttgart	7	23:25	5:9
S.V. Waldhof	7	13:19	4:10
F.C. Freiburg	7	18:38	2:12

Pirmasens bereits früher als erwartet aus der eigentlichen Spitzengruppe ausgeschieden. Die drei Mannschaften Eintracht, Fürtz und Bauern bleiben unter sich. Die Eintracht Frankfurt besiegte zu Hause vor 8000 Zuschauern den F.V. Stuttgart ganz überlegend 5:2 (2:0). Bauern München bot trotz seines 4:2-(1:2)-Sieges über Waldhof eine etwas schwache Leistung, jedoch mußte man die letzten Bodenerdfrüchte und ein starkes Schneetreiben als Milderungsgründe geltend lassen. Ueberraschend glatt, nämlich mit 6:0 (2:0) Treffern, wurde die Sp.Va. Fürtz in Freiburg mit dem badischen Meister fertig. Die Tabellenführung liegt nach wie vor bei der Eintracht Frankfurt. Dem Mainmeister folgen mit einem Punkt Abstand die Sp.Va. Fürtz und Bauern München.

## Die Trostrunden.

In der Gruppe Südost ist München 1860, eine Mannschaft, die in der letzten Zeit kaum schlagbar ist, durch die 1:2-Niederlage gegen den Karlsruher F.V. wieder um zwei Punkte hinter den Tabellenführer L. F.C. Nürnberg zurückgefallen. Die Niederlage der Münchener in Karlsruhe ist übrigens keine eigenliche Ueberraschung, da der K.F.V. auf eigenem Gelände schon manche Favoritenmannschaft zum Straucheln gebracht hat. In dieser Abteilung gab es dann am Sonntag noch zwei 7:1-Siege. Den einen erzielte F.V. Heilbronn über die hart zurückgegangene Union Böckingen und mit dem zweiten wartete der K.F.V. Nürnberg gegen Phönix Karlsruhe auf, also ebenfalls gegen eine Mannschaft, die zurzeit in einer Krise steckt.

## K.S. Nürnberg — Phönix Karlsruhe 7:1 (4:0)

Der Vorjahr 2500 Zuschauer gewann K.S.N. nach besserer Geistesleistung verdient. Phönix mußte mit vier Ersatzleuten den Kampf bestreiten, so daß die Gäste also schon von vornherein im Hintertreffen lagen. In der zweiten Minute erzielte Vämmermann den ersten Treffer, dem in der achten und 18. Minute Scherm Nummer zwei und drei folgen ließ. In der 25. Minute verwandelte Scherm einen Foulelfmeter zum vierten Treffer. Phönix ließ sich trotzdem nicht entmutigen und verjüngte immer wieder ein offenes Spiel zu erzwingen, wobei entsprechende Leistungen gezeigt wurden.

Nach der Pause erhielt Nürnberg nochmals einen Handelfmeter zugesprochen, den diesmal Sang verwandelte. In der 26. Minute erhöhte der gleiche Spieler auf 7:0 und erst in der 41. Minute gelang es den Karlsruhern, den Ehrentreffer zu erzielen.

## Sport in Kürze.

Die Rugbymeisterschaft des Kreises Heidelberg fiel überraschend an die Heidelberger R.Gel., die im letzten Spiel den Favoriten Heidelberger R. A. überaus mit 6:5 schlug.

Das Fußball-Länderspiel Westdeutschland-Luxemburg in M. Gladbach wurde in Anwesenheit von 20 000 Zuschauern von Luxemburg gegen die westdeutsche Verlegenheitsmannschaft mit 3:2 (2:1) gewonnen.

Auf der D.F.V.-Vorhandlung in Berlin wurden keine besonders bemerkenswerte Beschlüsse gefaßt.

Der 1. F.C. Nürnberg schlug im Berliner Poststadion vor 20 000 Zuschauern den Berliner Meisterspieler Tennis Borussia 2:1 (0:1).

Das La Festa-Turnier scheint sich zu einem ganz großen tennissportlichen Ereignis zu entwickeln; die Besetzung ist außerordentlich gut. Deutschland wird vertreten sein durch Freun, Kleinholz, v. Gramm, Kuhlmann, Frau von Moznick und Elini Aussen, Frankreich durch Co-

## Die „Löwen“ geschlagen.

K.F.V. verdienter 2:1 Sieger.

Wieder einmal in Hochform, bereitete die einheimische Mannschafft der großen Karlsruher Sportgemeinde volle Befriedigung und streute den Münchener Löwen die scharfen Klauen der selbster zu gefürchteten Pranken, so daß diese nur zahme und wirkungslose Schläge aussteifen konnten. Wie selbter, mußten die Münchener wiederum mit einer weiteren Niederlage von Badens Sportmetropole scheiden. Sie taten es ohne Groll, weil sie in ritterlicher Weile ehrenvoll unterlagen, hegten aber den Wunsch, das auch ihr favoritisierter Mitbewerber, F.C. Nürnberg, bei seinem Karlsruher Besuch einen solch tüchtigen, tatkräftigen Gegner vorfinden möchte. Die Stärke der K.F.V.-Elf lag diesmal im Angriff, der zwar ziemlich lange zu seiner durchschlagsträchtigen Entfaltung brauchte, dann aber in raumgreifendem, weitmaßigem Spiel den Gegner zermürbte und seinen Willen aufzwang. Der Sturmführer hatte zwar im Sauf seinen guten Tag, andererseits aber war er die Haupttriebfeder, daß das in letzter Zeit viel zu engmaßig gepflegte Angriffsziel, auf das sich die gegnerische Verteidigung nur allzuoft einstellen konnte, weiträumiger auseinandergeraten und die Flügel reichlicher bedient wurden, die denn auch schnelle, gefährliche und wichtige Angriffe vorzutragen verstanden. Mit dem Sturm konnte man sich also in bestem Einklang befinden. Zutage tretende Fehler sollen aber nicht vernachlässigt werden. So gab der Halbrechts-Erfolg in prächtigen Schußpositionen in zu ungleichmäßiger Weise an seinen rechten Flügelmann ab, statt selbst einen gefunden Schuß zu riskieren. Der Rechtsaußen hingegen tat zeitweise das Gegenteil, zu eigenmächtig gab er zu wenig nach der freistehenden Mitte, hierdurch selbst zu viel Kraftaufwand verpußend. Seine kraftstrotzenden Durchbrüche aber in allen Ehren, es waren Glanzleistungen, in denen Ausdauer, Energie und Schnelligkeit Triumphe feierten, in dieser Hinsicht war er der Beste im ganzen Felde. Die Käuferreihe stellte samt und sonders ihren Mann, insbesondere stand Reeb, gegenüber den Leistungen seines Gegenpolis, Neidl, dem das Prädicat als einer der besten süddeutschen Mitteläufer anerkannt wird, keineswegs zurück. Geplant war man auf die Karlsruher Verteidigung Trauth-Guber. Der Erlakmann war annehmbar, in brenzlischen Si-

tuationen immerhin rettend zur Stelle, das Schlechte mit Gutem also aufwiegend. Restlose Freude bereitete der jugendliche Torwart, der sich zum Rückarat der Elf answächte, ihr damit das Vertrauen stärkend. Die Gäste zeigten ein sehr schönes Feldspiel, die Hauptstärke beruht auf der Abwehr und in der Käuferreihe, der angriffsfreundliche Sturm aber vermochte die erzwungenen Partelle nicht auszuwerten, vor dem gegenwärtigen Tor wurde allzu viel vermaßelt und verchoffen.

## Tabelle Südost.

	Spiele	Tore	Punkte
1. F.C. Nürnberg	7	29:10	12:2
K.S.N. Nürnberg	8	23:17	10:6
F.V. Heilbronn	8	21:24	9:7
1860 München	6	24:7	8:4
Karlsruher F.V.	7	15:14	7:7
Jahn Regensburg	5	9:10	4:6
Phönix Karlsruhe	6	12:26	4:8
Union Böckingen	7	7:32	0:14

Das in jeder Beziehung einwandfrei ausgelegene Spiel stand unter der trefflichen Leitung von Fritz-Dagersheim. Ihm stellten sich die Mannschaften in folgender Aufstellung:

München	Kob
	Aling Schäfer
Menkenböcker	Neidl Wendl
Stiglauer Henhapl	Guber Kochner
	Delbenberge
Quaßen	Rief
	Kastner Sicard
	Reeb Lange
	Trauth Guber
K.F.V.	Stadler

Beim härtesten Tempo vergibt zunächst Münchens Halbrechter Henhapl eine schöne Torgelegenheit, Rief leistet beim sofortigen Gegenstoß das gleiche. Bald macht sich beim K.F.V. ein sichtbareres Feldgewinn bemerkbar. Sicard trägt schöne Angriffe vor, gibt aber in ausichtsreicher Schußstellung an Reeb ab. Kastners Fernschüsse tragen zu hoch übers Tor, Nagels Strafschuß wird gewehrt, ebenso Reeb's Klankenschuß. Den ersten Eckball der Platzei kann der Münchener Torwart Kob durch Fanken wegrängen, kurz darauf aber leistet Stadler im Unschlüsslichen eines Strafschußes eine Glanzleistung. In der 20. Minute wird

Guber bei leerem Karlsruher Gehäuse zum Netter in der Not.

Eins zu schwacher Nachschuß wird eine sichere Beute von Kob, dann aber erregt die Gäste die Offensive. Einen Strafschuß Stiglauers wehrt Stadler zur zweiten Eck für die Münchener, zwei weitere Strafschuße verpußen ebenfalls wirkungslos. Drei Minuten vor Halbzeit legt das Karlsruher Tor im Brennpunkt der Gefahr. Schüssen von Linksaußen, Halbrechten und Mittelstürmer setzt Stadler durch Ruhe und Sicherheit ein ruhmlöses Ende. Halbzeit 0:0, Eden 1:2.

Nach Feldwechsel werden die Nerven der Karlsruher Sportgemeinde zunächst wieder einmal einer Belastungsprobe unterworfen, die Elf zetzt wieder einmal ihre bekannten schwachen Minuten, während denen die Kräfte der Löwen sichtlich zum Vorkehen kommen. Glücklicherweise verlagern sie bei den schönsten Angriffen vor dem Karlsruher Tor. Rangian aber sicher bringt sich der einheimische Sturm wieder zur Geltung, nach verschiedenen schön gewehrten Ballen muß Kob

den ersten Treffer passieren lassen, den ihm Kastner unahaltbar einbrumme.

Schon in der nächsten Minute löpft Kastner wiederum haarscharf übers Gästetor. Im Gegenstoß glauht man schon an den Ausgleich, den Stadler wiederum zu vereiteln weiß. Im un-aufhaltamen Alleingang, die Münchener Verteidigung überrennend,

schickt Reeb das zweite Tor, eine Glanzleistung, der rückhaltlose Reeb teil wird.

Wenige Minuten später vollbringt der gleiche Spieler wiederum einen erneuten Durchbruch, der krönende Schuß aber blieb aus. Die Gäste gewannen nämlich an Boden, ihre Vorstöße bringen ihnen zunächst einige ertränislose Eckbälle. Der Münchener rechte Flügel drückt einmal mächtig durch, doch die Käufer, vereint mit Guber, vermögen die Vorstöße abzumägen bis zwei Minuten vor Schluß der Rechtsinnen auf Vortage vom Münchener Rechtsaußen den Ball scharf auf Karlsruhe Tor sagt. Stadler kann den scharfen Schuß wohl ins Feld zurückschlagen, den Nachschuß des Halbrechten vermag er aber nicht mehr zu halten. Die Karlsruher Elf spielt nochmals einige schöne Chancen heraus, vermag sie aber nicht mehr auszumünzen.

### 24. Vertretertag der südd. Schwimmvereine (Kreis V) in Heidelberg.

(Von unserem Sonderberichterstatter G. W.)

Am Samstag und Sonntag fand in Heidelberg der 24. Vertretertag der süddeutschen Schwimmvereine im Kreis V des Deutschen Schwimmverbandes unter der Protektion des S.G. „Nitar“ Heidelberg statt.

Der Kreisvorsitzende, Geheimrat Dr. Hoffmayer-München, eröffnete nach vorausgegangener Kreisvorstandssitzung am Samstag abend 8 Uhr den Vertretertag. Seinen Begrüßungsworten schlossen sich der Ehrenpräsident des Verbandes, Rechtsanwalt Ulrich-Heidelberg, und der Vorsitzende des Gaues II (Baden) Avenmarg-Karlsruhe an.

Der Vorstandsbericht wurde von Geheimrat Dr. Hoffmayer in Form eines Vortrages gegeben. Aus seinen Worten war zu entnehmen, daß der Kreis V mit einer Mitgliederzahl von 20529 an erster Stelle im Deutschen Schwimmverband steht. Vom sportärztlichen Standpunkt aus betrachtet, hält er das Brunn- und Rüdenschwimmen für die gesündesten Schwimmarten. Schließlich betonte er im Hinblick auf die Austrittserklärung des Westgaues, daß nur Einigkeit im Kreis die erwähnte Nachstellung im Verband aufrechterhalten kann.

Seine Schlussworte galten dem früheren badischen Gaufrühwurm Ernst Bahnmeyer-Mannheim, dem in Anerkennung seiner Verdienste um den badischen und deutschen Schwimmsport die goldene Ehrennadel des Verbandes nebst Ehrenurkunde überreicht wurde. Damit war die etwa zweitägige Samstag-Sitzung beendet.

Am Sonntag morgen 9 1/2 Uhr wurde der Kreisstag durch den Vortrag des Kreisberichtes eröffnet, der mit einem Vorüberblick von 1929 bis 1929 abschloß. Aus der Mitte der Versammlung erfolgte dann auch die Entlassung der Gesamtvorstandsschaft, der auch der Dank für die opferwillige und unermüdete Arbeit ausgesprochen wurde. Es folgte sodann die Beratung der Anträge. Die Frauenvertreterin des Kreises V hatte fünf Anträge eingebracht, die zwar zu langen Debatten führten, aber bezüglich wenig positive Ergebnisse zeitigten. Drei dieser Anträge wurden dem Verbandstag in Braunschweig, der über Ostern stattfindet, als Anregungen vorgelegt.

Von den weiteren Anträgen seien folgende erwähnt: In Klubkämpfen, bei denen bisher grundsätzlich nur zwei Vereine teilnehmen durften, sollen künftig möglichst bis vier Vereine zugelassen werden. Dieser Antrag wird dem Verbandstag als Anregung zugewiesen. Ein Antrag des Gaues III (Württemberg), monatlich fünfmal über die Aufnahme von neugegründeten Vereinen der Gau zu beschließen hat, fand einstimmige Annahme, während ein schwerwiegender Vorschlag des Gaues Württemberg, die Kreise abzuschaffen und den Gau die Rechte der Kreise zu übertragen, einer aus den Herren Redner, Koch, Caros und Geiser bestehenden Kommission zur Ausarbeitung geeigneter Reformvorschläge übergeben wurde. Ein weiterer Antrag dieses Gaues betrifft die Herabsetzung der Verbandssätze. Ebenfalls Material für den Verbandstag. Ein ähnlicher Antrag, der lediglich die Vereine ohne Winterbad betrifft, wird abgelehnt. Der Tag der Austragung des Kreisjugendfestes (Süddeutsche Jugendmeisterschaften) soll im Einvernehmen mit dem abwesenden Kreisjugendleiter, Giesmann-Darmstadt, festgesetzt werden. Als Austragungsort wurde der Tittsee in Aussicht genommen. Da das Amt des Kreisjugendleiters nicht offiziell geführt wird, wurde bei dieser Gelegenheit sofort zur Wahl desselben geschritten. Wie vorausgesehen war, fiel die einstimmige Wahl wiederum auf Giesmann.

Nach einer einstündigen Mittagspause wurden die Beratungen wieder aufgenommen. Schwere Kämpfe entspannen sich nun um den Haushaltsplan 1930. Ganz besonders war es der Kreisamtsleiter Dr. Ruchbaum-München, der eine Erhöhung des Wasserballpreises im Interesse der Fortbildung dieses Sportzweiges in Süddeutschland wünschte. Ebenso war der Kreisamtsleiter Dr. Hoffmayer-München, der eine Erhöhung der Preiszahlungen für die Austragung der süddeutschen Schwimmmeisterschaften nach Baden vorgeben. Inzwischen waren Meinungsverschiedenheiten aufgetreten, ob Gagnanau oder Karlsruhe für die Austragung in Frage kommt, so daß, nachdem auch ein verlockender Kompromissvorschlag nicht beachtet wurde, man die Entscheidung dem Kreisstag überlassen mußte. Der badische Gauvorsitzende Avenmarg trat lebhaft für Gagnanau ein und wurde hierin von Herrn Bürgermeister Schneider-Gagnanau, in dessen Worten eben auch die Liebe zu seiner Heimatstadt Karlsruhe hervorklang, in jeder Hinsicht unterstützt. Als Gegenredner trat der Vorsitzende des S.B. „Nitar“-Karlsruhe, Otto Pulvermüller für die Belange der Stadt Karlsruhe ein. Die vorgenommene Abstimmung ergab überraschenderweise die Entscheidung für Gagnanau, das nun als Kampfstätte der süddeutschen Schwimmmeisterschaften unwiderstlich feststeht. Somit findet nun der Länderkampf Baden-Gesamtschwaben in Karlsruhe statt. Soweit finanzielle Hindernisse nicht im Wege stehen, sollen die seitherigen Länderwettkämpfe bestehen bleiben.

Das größte Interesse von Seiten der Kreisvereine wurde den Neuwahlen der Kreisvorstandsschaft entgegengebracht. Zunächst wurde der bisherige Kreisvorsitzende, Herr Geheimrat Dr. Hoffmayer-München mit 287 gegen 160

Stimmen wiedergewählt. Die Herren Verhoff-Frankfurt a. M. als Kreisamtsleiter, Dr. Ruchbaum-München als Kreisamtsleiter, Leis-Nürnberg als Geschäftsführer und Kassenwart und Greiner-Nürnberg als Kassier des Kreises wurden in ihren Ämtern weiterhin einstimmig bestätigt. Alle Herren nahmen die Wahl mit Dankesworten an. Das Kreischiedsgericht bildet sich aus den Herren Steach-München, Obermüller-München und Reus-Nachen (früher München). Stellvertreter im Schiedsgericht sind die Herren Koch-Heidelberg und Lang-Nürnberg.

Ein Festbankett beschloß den 24. Kreistag, der sich seinen Vorgängern in jeder Beziehung würdig anreihet.

### Stimmenwahlen.

Auf der Parteitagung wurden die Stimmenwahlen von Sabinen ausgetragen. Neuer Meister wurde Herberger-Johanngeorgensadt mit 665 Punkten vor dem Springlauffieger Volke.

In Oberhof fanden die Thüringischen Stimmenwahlen auf dem Programm. Den Titel holte sich Kröckel-Neubaus mit der Note 630,60.

### Trainingwettkämpfe auf der Hundsed.

Am Sonntag konnte infolge des überraschend reichlichen Schneeeises, der in pulvoriger Verfassung niederschneit, an Nord und Osthängen schließlich etwa 35-40 cm Schneemächtigkeit sich, erstmals auf der neuen Marz-Fremery-Sprungbahn eifrig trainiert

werden. Verschiedene in Breite und Haltung erschlaffte Sprünge bis zu 36 Meter Weite wurden ausgeführt. Franz Müller-Herrenwies, der auch bei der Deutschen Meisterschaft teilnahm, sprang bis 36 Meter; ähnliche Sprungweiten erreichten Marx-Herrenwies, Koch-Karlsruhe und Ulrich-Karlsruhe. Die Hundsed-Schanze ist gut insand geegelt und dürfte den Anforderungen bei den nächste Woche stattfindenden Schwarzwalddemisterschaften vollauf gerecht werden.

Die Deutschen Bob-Meisterschaften brachten am Sonntag im Finler-Bobrennen den Sieg des Bobs „Iram III“ (Zahn/Rägele).

Neuburg-Stuttgart wurde süddeutsche Hochschul-Stimmenwahlen.

Schlesischer Ski-Meister wurde Strickel-Wad Heinerz vor Leopold.

Auf der Bahn am Niessee bei Garmitz-Parkirchen setzten am Samstag die Deutschen Bob-Meisterschaften mit dem Zweier-Bobrennen ein. Bob „Bananen III“ mit Lilian als Führer und Huber als Bremser hatte den Vorteil der besseren Bahnenkenntnis, die Einzelmeisten konnten sich denn auch ihren übrigen Konkurrenten knapp überlegen zeigen. „Bananen III“ siegte in der Zeit von 2:05,4 Min. für beide Fahrer (1:32,4 und 1:33) vor der favorisierten Berliner Mannschaft von Kemlink-Ludwig auf „Bob 19“ 2:07,8 Min. (1:34 und 1:33,8 Min.).

## Spiele der Kreisliga.

### F.C. Müppurr — Mühlburg 2 : 1.

Der Müppurrer Boden wurde gestern dem noch mit besten Meisterschaftsaussichten in den Kampf gehenden F.C. Mühlburg zum Verhängnis.

Mit leichter Ueberlegenheit des Platzbesizers begann das Treffen. Mühlburg muß gefährliche Angriffe abstoppen, was ihm — mehrmals mit aller Energie — gelang. Einige gefährliche Vorstöße der Gäste bringen ebenfalls nichts ein. Bei einem raschen Vorstoß kommt Müppurr in der 47. Minute durch Mittelfürmer zum vielbesetzten Führungstreffer. Nächste Anstrengungen auf beiden Seiten mit recht guten Chancen ändern bis zur Pause am Resultat nichts mehr.

Das Wiederantritt Müppurr bringt zunächst mächtige Ueberlegenheit des Platzbesizers. Mühlburg gehen die Gäste aus sich heraus und bringen in raschen Angriffen das Gehäuse Müppurr mehrmals in größte Gefahr. Mit knapper Not und oft nur im letzten Moment kann die Gefahr abgewehrt werden. In der 65. Spielminute kommen die Gäste nach seinem Durcheinander durch Hoch zum Ausgleich.

Nach zwei Minuten später wird trotz heftigsten Protestes Müppurr ein Tor (?) vom Schiedsrichter annulliert. In der Folge wird mit Unerbittlichkeit gekämpft. Der Schiedsrichter hatte das Spiel nicht mehr in der Hand. Ein Handelfmeter für Müppurr bringt in der 80. Minute durch Böger die abermalige Führung. Die letzten Minuten bringen noch eine Ausgleichsgelegenheit doch will nichts mehr klappen; die harte verhärtete Müppurrer Verteidigung macht die beigemehrten Sachen zunichte. Kurz vor Schluß wird ein Spieler verletzt vom Platz getragen. Es wäre nur zu wünschen, daß für derartige Vorfälle und ausschlaggebende Spiele Schiedsrichter bestellt werden, die für einwandfreie Leitung Gewähr bieten. —rd.

### F.C. Bruchsal — F.V. Karlsruhe 1 : 2.

Wie vorausgesehen, konnte der Tabellenführer Sieg und Punkte sicherstellen, aber erst nach hartem Kampfe, da der Tabellenletzte einen äußerst zähen und erbitterten Widerstand leistete. Bruchsal erzielte das Führungstori, Karlsruhe konnte erst kurz vor Halbzeit den Ausgleich erzwingen. Der Stegestreffer konnte F.V. erst wenige Minuten vor Schluß sicherstellen. Es war ein Punktspiel im üblichen Sinne; F.V. erlitt durch Verletzung eines Spielers, die Platzelf durch Herausstellen zweier Spieler starke Einbuße.

### F.C. Baden — Gröningen 3 : 0.

Ein sehr harter Kampf, F.C. Baden macht mächtige Anstrengungen, sich vom Tabellenende wegzuschaffen. Gröningen wurde somit der leidtragende. Schon nach wenigen Minuten hatte der Badenturm durch Halblinks die Führung erzwungen, später folgte ein Treffer des Rechtsankers, so daß die Platzelf mit 2:0 die Seiten wechseln kann. Gröningen leidet beim Wiederbeginn mächtige Angriffe ein, diese zerlegen sich aber an der kraftvollen und sicheren Badenabwehr. So wird der Angriffseifer der Fingstaler bald gebrochen, zudem die Platzelf erneut wieder die Offensive übernimmt. Der Badenturm spielt noch eine ganze Anzahl schöner Tor Gelegenheiten heraus, die zu einem weiteren, dem dritten Treffer, führen. Gröningen blieb sogar das wohlverdiente Ehrentor verweigert.

### F.B. Anielingen — F.C. Frankonia 2 : 1.

Wie vorausgesehen, gab's zwischen obigen Gegnern wieder ein sehr hartes, spannendes Treffen. Die Platzelf zeigte in allen Reihen eine gute Beteiligung und bot bei flüchtigem Zusammenstoß eine einheitliche Gesamtleistung. Frankonia hinter Sturmflügelmann litt anstehend unter harten Verletzungsercheinungen, er konnte das ganze Treffen über nur wenig aktiv und fördernd eingreifen. Einer sehr gut disponierten Elf gegenüber macht sich ein solcher Ausfall natürlich sehr bemerkbar, so daß die Platzelf schließlich nicht unverbient die Punkte einheimte. Anielingen lag zu Anbeginn des Treffens hart in Front. Nach viertelstündigem

Spielverlauf erzielte der Halbrochte den Führungstreffer. Dann aber konnte auch der Frankonia-Turm schöne und scharfe Angriffe vortreiben. Die beste Gelegenheit zum Ausgleich verwarf der Rechtsanker, indem er einen Nachstoß aus zwei Meter neben das Tor setzte. Kurz nach Halbzeit gelingt Frankonia dann doch der Ausgleich im Anschlag an einen Straßfuß. Anielingen legt sich nun mächtig ins Zeug, mehrere aussichtsreiche Tor Gelegenheiten werden knapp verfehlt oder eine Beute des gut arbeitenden Frankonia-Torwarts. Kurz vor Schluß gelingt es dem Halbrochten Anielingens, nach Vorlage von rechts den Stegestreffer zu erzielen. Das im ganzen einwandfrei durchgeführte Treffen stand unter umsichtiger Leitung H.

### Germania Durlach — F.V. Durlanden 4 : 3.

Der Germania-Turm hatte diesmal einen sehr guten Tag. In flottem flüchtigem Zusammenstoß setzten sie den Gästen drei mächtige Treffer ins Gehäuse, während diesen selbst das Nachsehen blieb. Wohl zog nach Feldwechsel Durlanden mächtig vom Leder, der dreitorige Vorstoß konnte auch aufgehoben werden. Germania mußte alles aufbieten, mehrere Erfolge der Gäste abzuwehren, was schließlich auch gelang. Eine Minute vor Schluß hatte die Platzelf das Glück, bei einem Durchbruch mit unhaltbarem Schuß das Siegestor zu schießen und die Punkte einzujemmen.

### A-Klasse.

F.C. Ehdern — F.V. Wöflingen 3 : 1.  
Sp.V. Wöflingbach — Sp.V. Durlach-Aue 1 : 2.  
F.V. Neurent — Vikt. Jöhlingen 3 : 1.  
F.V. O. Ertlingen — F.V. Durlach 5 : 5.  
Nordstern Nintheim — Sp.V. O. Neurent 1 : 1.  
Sp.V. Bretten-Vikt. Gagelsch 9 : 2.  
F.C. Heideisheim — Sp.V. Oberhausen 8 : 2.  
„Frankonia“ Bruchsal — F.V. Wiefental 2 : 5.

### Germania Forst — Philippsburg 2 : 0.

Das Spiel in Forst mußte Philippsburg mit zwei Erläuterungen für seine guten Verteidiger austragen; aber auch Forst mußte für seinen Mittelfürer Erich einsteilen. Schweifert-Karlsruhe leitete das Spiel zur Zufriedenheit beider Parteien.

### F.V. Neurent — Vikt. Jöhlingen 3 : 1.

Nachdem die zweiten Mannschaften sich mit 4:2 Toren für Neurent trennten, betreten die ersten Mannschaften das Spielfeld und liefern sich einen spannenden, fairen Kampf. Neurent war die bessere Mannschaft und konnte Dreiviertel des Spieles überlegen gestalten. Wäre Jöhlingens Torwart nicht in ganz großer Form gewesen, so wäre die Torzahl dreimal höher gemorndet. Zum Spiel selbst: Nach anfangs gleichwertigem Spiel kann der Platzbesitzer leicht überlegen sein und nach 15 Minuten durch Jöhlingens Schuß in Führung gehen. Halbzeit 1:0. Nach dem Wechsel kommt Jöhlingen etwas auf, aber nach 10 Minuten schon kann der F.V. ein zweites Tor erzielen. Die Gäste bekommen in der Folge einen Elfmeter zugesprochen, der auch verwandelt wird. Jetzt wird die Ueberlegenheit Neurents immer größer, wunderbare Torlagen werden herausgepielt, aus allen Lagen wird geschossen, doch Jöhlingens Torwart hält einfach alles. Ungefähr eine Viertelstunde vor Schluß kann die Platzelf durch brillanten Schuß noch ein drittes Tor erzielen und so das Endresultat herzustellen. Der F.V. Neurent zeigte heute wieder technische Feinheiten, die man in einer A-Klasse selten zu sehen bekommt, und bewies, daß er auch des Meisters würdig wäre. J.

### Sp.V. Wöflingbach — Sp.V. Aue 1 : 2.

In Wöflingbach sind die Punkte schwer zu holen, das bewies auch das heutige Spiel wieder. Der Kampf war überaus spannend und hart, doch nicht unfair. Die Gäste konnten das Spiel knapp aber verdient gewinnen. Aus Elf spielte einen sehr guten Fußball, der Sturm hatte sich aber gegen Wöflingbachs gute Hintermannschaft schwer durchzusetzen.

### Turner-Handball.

#### Kreismeisterklasse Nordbaden.

Polizei Heidelberg.—Tv. Weinheim 62 : 5 (1:1). Das die Mannschaft des Tv. Weinheim 62 ein Anrecht hat, mit zu den ersten Bewerbern um die badische Turnerhandballmeisterschaft gezählt zu werden, hat sie mit ihrem gestrigen Spiel gegen Polizei Heidelberg bewiesen. Im Gegensatz zum Spiel gegen Polizei Karlsruhe ging es diesmal in der ersten Halbzeit mit ihren Kräften haushälterisch um, so daß sie die Schnelligkeit nach der Pause noch zu steigern vermochte. Wohl waren die Polizeileute auch nicht müßig, aber ihren Angriffen war die Weinheimer Hintermannschaft gewachsen. Der Polizeitorwart war nicht auf voller Höhe und dürfte an der etwas hohen Niederlage nicht unschuldig gewesen sein. Der kommende Sonntag bringt nun die Begegnung der beiden Polizeimannschaften in Karlsruhe.

#### Südbaden.

Baden-Konstanz.—Tv. Vörsach 1 : 0 (0:0). Die Begegnung der beiden südbadischen Mannschaften zeigte, daß die Gegner sich völlig ebenbürtig waren. Das siegreichende Tor fiel erst in den letzten zehn Minuten. Der nächste Sonntag wird zeigen, ob Baden-Konstanz seinen Sieg in Vörsach wiederholen kann.

### Karlsruher Gauklassen.

#### Aufstiegsklasse.

Tv. Ettlingen.—Tgd. Teufelsdröckel 2 : 1 (2:0).

Unter der umsichtigen Leitung des Schiedsrichters Meffert, Polizei Forstheim, standen sich die beiden Spitzenmannschaften der Aufstiegsklasse im Entscheidungsspiel auf dem M.T.S. Platz gegenüber. Der Platz war ziemlich aufgeweicht und zeigte besonders vor den Toren große Wasserpfützen, die das Spiel äußerst ungünstig beeinflussten. Ettlingen hatte zu Anfang die bessere Platzhälfte und kam auch bei seinen Vorstößen schon in den ersten zehn Minuten zu zwei Toren, während Neurent in der Ausnutzung von Tor Gelegenheiten weniger Glück hatte. Auch nach Seitenwechsel blieben Neurent trotz mehrfacher günstiger Gelegenheiten zunächst Gegenerfolge verweigert. Erst vier Minuten vor Schluß reißt nach schönem Zusammenstoß durch scharfen Schuß des Mittelfürmers der verdiente Ehrentreffer. Bis zum Schlußspiel wird beiderseits noch mit erhöhtem Eifer gekämpft, doch blieb das Ergebnis unverändert. Ettlingen hat durch die bessere Stirmerleistung den Sieg errungen und ist nun bestrebt, mit den Beisitzer Mannschaften der übrigen Gauen um die Aufnahme in die Kreismeisterklasse zu streiten. Hoffen wir, daß es den Karlsruher Gau in den Spielen mit Erfolg vertritt.

#### A-Klassenspiele.

Ettlingenweier.—Durlach-Aue 2 : 0 (1:0).

Unter der guten Leitung von Schiedsrichter Längin, Tv. Beiertheim, bestritten die beiden Mannschaften ihr letztes Spiel. Die beste Gesamtleistung vollbrachte Ettlingenweier, das den Sieg vollauf verdient hat. Mit nur einer Niederlage hat Ettlingenweier unbesritten die Spitze erreicht und steigt in die Aufstiegsklasse auf.

Tv. Lintheim.—Tg. Gaggenstein 3 : 1 (1:0).

Tv. Lintheim hatte es im ersten Spiel gegen Gaggenstein zu einem Unentschieden gebracht. Daß er inzwischen Fortschritte gemacht hat, bewies er dadurch, daß er das zweite Spiel mit einem Sieg beenden konnte. Beweis ein schöner Erfolg für die im ersten Jahre spielende Mannschaft.

#### Sonstige Ergebnisse:

Tgd. Beiertheim 1.—Tv. Wöflingen 1. 10 : 1 (4:0).  
Tgd. Beiertheim 2.—Tv. Wöflingen 2. 4 : 1.  
Tgd. Beiertheim 3.—Tv. Wöflingen 3. 7 : 3.  
Tv.

### Südwestdeutsche Hochschulmeisterschaften.

#### Sportfischen.

Die Wettkämpfe der Hochschulen im Fischerei fanden in der Universitätsstadt Heidelberg statt. Hierzu hatte der Universitätsfischereimeister Butler die Leitung der Kämpfe übernommen. Zur Feststellung der Endrundenkämpfer im Floziat waren zwei Vorrunden notwendig. Die ersten beiden Fische zeigten sich von der besten Seite, und durch manche Aktion der höheren Schule war es Herr Büttler mitunter sehr schwer gemacht, die richtige Entscheidung zu treffen.

Von der Technischen Hochschule Karlsruhe r u h konnte Herr J. o s e h e d den zweiten Steg erringen, zumal hierzu ein Stichkampf für die Entscheidung notwendig war. Die Deegenkämpfe wurden unter Leitung von Herrn Gehrig durchgeführt, die Säbelkämpfe nahmen nachmittags unter der Führung des Herrn Kösting am Darmstadt ihren Verlauf. Auch hier konnte sich die Techn. Hochschule Karlsruhe durch Herrn G e r t den zweiten Platz erringen. Bei dem erforderlichen Stichkampf mußte sich Herr Gerz mit einem Minusstreffer begnügen. Die Herren J o s e h e d und Gerz zeigten sich während der Kämpfe als gemächte und routiniertere Fische, was ihnen als Grund der langjährigen Erfahrung ihres Meisters zugerechnet werden kann. Die beiden Fische können mit ihren Erfolgen zufrieden sein.

#### Sportliteratur.

Am 1. April in Monte Carlo sind die Sternfahrer aller Welt eingetroffen. Sie haben es nicht leicht gehabt, und wenn die deutschen Fahrer auch diesmal keinen Sieg verbuchen, ihre Leistungen sind denen aller anderen ebenbürtig. Man kann sich von den Straßen, die jeder einzelne von ihnen zu überwinden hatte, ein Bild machen, wenn man den Bericht über die Sternfahrt nach Monte Carlo in dem letzten erschienenen Heft Nr. 6 von Motor und Sport liest. In dieser Ausgabe findet man auch einen interessanten Artikel über den Kampf zwischen dem amerikanischen Kraftfahrzeugmodell und der Italiener. Die neue Kraftfahrzeugmodelle hervorgebracht, die eine ebenso eingehende Beschreibung finden wie der neue DKK-Sportwagen.



Das ist ein solches Betragen, auf die Bühne vorzuziehen, wenn alle ...

Die alte Frau hatte ein glühendes Gemüthlein. Das gab ...

Sie dachte es nicht, nein, Sie verhoffte es nicht! ...

# Garra, die Kieselweiche.

Von Friedrich Kelm (Kardarobol).

Die Kieselweiche war ein kleiner, zierlicher Mann ...

Das war ein solches Betragen, auf die Bühne vorzuziehen ...

Sie dachte es nicht, nein, Sie verhoffte es nicht! ...

Die Kieselweiche war ein kleiner, zierlicher Mann ...

Das war ein solches Betragen, auf die Bühne vorzuziehen ...

Sie dachte es nicht, nein, Sie verhoffte es nicht! ...

# Die ewige Strafe.

Skizze von Walter Anstole Persich.

Die Kieselweiche war ein kleiner, zierlicher Mann ...

Das war ein solches Betragen, auf die Bühne vorzuziehen ...

Sie dachte es nicht, nein, Sie verhoffte es nicht! ...

Die Kieselweiche war ein kleiner, zierlicher Mann ...

Das war ein solches Betragen, auf die Bühne vorzuziehen ...

Sie dachte es nicht, nein, Sie verhoffte es nicht! ...

# Die ewige Strafe.

Skizze von Walter Anstole Persich.

Die Kieselweiche war ein kleiner, zierlicher Mann ...

Das war ein solches Betragen, auf die Bühne vorzuziehen ...

Sie dachte es nicht, nein, Sie verhoffte es nicht! ...

Die Kieselweiche war ein kleiner, zierlicher Mann ...

Das war ein solches Betragen, auf die Bühne vorzuziehen ...

Sie dachte es nicht, nein, Sie verhoffte es nicht! ...

# Die ewige Strafe.

Skizze von Walter Anstole Persich.

Die Kieselweiche war ein kleiner, zierlicher Mann ...

Das war ein solches Betragen, auf die Bühne vorzuziehen ...

Sie dachte es nicht, nein, Sie verhoffte es nicht! ...

Die Kieselweiche war ein kleiner, zierlicher Mann ...

Das war ein solches Betragen, auf die Bühne vorzuziehen ...

Sie dachte es nicht, nein, Sie verhoffte es nicht! ...

# Die ewige Strafe.

Skizze von Walter Anstole Persich.

Die Kieselweiche war ein kleiner, zierlicher Mann ...

Das war ein solches Betragen, auf die Bühne vorzuziehen ...

Sie dachte es nicht, nein, Sie verhoffte es nicht! ...

# Badische Rundschau.

## Umorganisation der Reichsbahndirektion Karlsruhe

Nachdem von den ehemaligen Länderbahnen die Reichsbahndirektionen Dresden und Stuttgart die Umstellung des Aufgabenspektrums der Reichsbahndirektion nach der ehemaligen Reichsbahndirektion Karlsruhe durchgeführt werden, ist die Gruppenverwaltung Bayern diese Umänderung demnächst durchführen wird, wird auch die Reichsbahndirektion Karlsruhe vorläufig auf 1. November 1930 der einheitlichen Reichsbahndirektion angeschlossen.

Im Bezirk der Reichsbahndirektion Karlsruhe sind zurzeit Betrieb und Verkehr im Aufgabenspektrum der Reichsbahndirektion Karlsruhe zusammengefasst. Dabei bestehen Beamten für den Aufgabenspektrum des Bahndienstes. Mit der Umorganisation wird der Betrieb und Verkehr im Aufgabenspektrum der Reichsbahndirektion Karlsruhe zusammengefasst. Für den Verkehrsdienst werden Verkehrsämter neu errichtet. An Stelle von bisher 9 Verkehrsämtern und 14 Beamten werden künftig 15 Verkehrsämter und 5 Verkehrsämter treten. Verkehrsämter werden in Mannheim (2), Heidelberg (2), Landau, Karlsruhe (3), Offenburg, Freiburg (2), Basel, Waldshut, Wiltmannsloh und Konstanz errichtet. Der Aufgabenspektrum der Reichsbahndirektion Karlsruhe wird die Durchführung des Betriebs, der Bahnunterhaltung und Bahnbeobachtung, sowie die Ausführung von Bauten aller Art umfassen. Verkehrsämter werden in Mannheim, Karlsruhe, Freiburg, Basel und Konstanz errichtet. Zum Aufgabenspektrum der Reichsbahndirektion gehören: Pflege der Beziehungen zwischen Reichsbahn und Verkehrsbehörden in allen die Abfertigung und Beförderung von Personen, Gepäck, Expressgut, Gütern und Tieren betreffenden Angelegenheiten, Verkehrsverbünde, Beobachtung der Verkehrsleistung, Verkehrseinrichtungen und Anlagen für die Bedürfnisse des Handels, des Gewerbes, der Industrie und der Landwirtschaft, Abschluss der Verträge mit Eisenbahnbesitzern über Städtebeförderung auf Privatgleisen, Beaufsichtigung der gesamten Verkehrsleistungen, des Bahndienstes, Überwachung des gesamten Kraftverkehrs der Stationen, Fahrkarten- und Gütertransporten u. a. m.

## Rechtsbefreiung Ende April?

Die Reichsregierung hat am 16. Februar die Befreiung von der Steuerpflicht für den Export von Waren, die im Ausland hergestellt wurden, beschlossen. Diese Befreiung wird am Ende April in Kraft treten. Die Befreiung wird nur für Waren gelten, die im Ausland hergestellt wurden und die im Inland nicht mehr als Waren der heimischen Industrie betrachtet werden können.

## Bier „Oceanjäger“ auf der Kinzig gescheitert.

Vier Personen, zwei Männer und zwei Frauen von Berlin, wollten vom besetzten Gebiet aus mit ihrem Sturmjäger „Fregata“ eine Fahrt antreten, die sie den Rhein hinunter bis Rotterdam und von da nach England und Amerika führen sollte. Beim Stapelland auf der Kinzig kippte das Boot um und war seine Insassen kopfüber ins Wasser. Die ganze Einrichtung ging verloren. Fachmänner erklären, dass die Oceanjäger mit diesem primitiven Boot wohl kaum bis Rotterdam, geschweige denn nach Amerika gekommen wären.

In Durlach, 16. Febr. Gestern konnte Kriminalreferent Franz Münch auf eine 30-jährige Dienstadt zurückblicken. Zur Ehrung des verdienten Beamten waren Polizeihauptmann Freymann und Polizeikommissar Graf aus Karlsruhe erschienen, um die Glückwünsche zu überbringen.

## Der Badische Städteverband zur Finanzlage.

Vor einigen Tagen fand in Forstheim eine Vorstandssitzung des Badischen Städteverbandes statt. Zur Debatte standen die durch die drängende allgemeine Finanzlage der Städte entstehenden Schwierigkeiten bei der Aufstellung und Ausgleitung der Voranschläge, die sich für 1930 infolge der erheblichen Steuererhöhungen, denen vermehrte Ausgaben auf dem Gebiete der Wohlfahrtspflege gegenüber stehen, besonders schwierig gestalten. Die Städte werden sich daher mit aller Entschiedenheit gegen etwaige Verträge wehren, ihre Einnahmen im Wege der Gesetzgebung oder der Verordnung zu vergrößern oder ihnen neue Aufgaben aufzuerlegen. Verlangt wurde, dass in die aus der Vermögensmittelliedern gebildete Sparkommission auch Vertreter der Städte zugezogen werden, soweit es sich um die Prüfung der Verhältnisse der Gemeinden handelt.

## Landwirtschaftliche Ausstellung. Saatgutmärkte in Durlach.

Am Samstag, 16. Febr. Am Samstag und Sonntag veranstaltete der Landwirtschaftliche Bezirksverein Durlach im Gasthaus „Zur Blume“ eine mit Saatgut und kleinen landwirtschaftlichen Maschinen aller Art gut besetzte Saatgut- und Karzofelenausstellung. Am Samstag wurde unter Anwesenheit vieler Landwirte der diesjährige Saatgutmärkte, einer der ältesten Saatgutmärkte Baden, von Gutsherrn Merz eröffnet. Von der Regierung war Landrat Dr. Baur, von der Landwirtschaftskammer Oberlandwirtschaftsrat Meisner anwesend. Ebenso waren Landesökonomierat Schüttenhelm-Augustinberg und Professor Moos-Augustinberg erschienen.

## Veranstaltungen und Vereine.

### Deutsche Liedpflege auf dem Lande

z. Kork (N. Rh.), 17. Febr. Der das Landleben kennt, die Schwere und Güte der ewig gleichförmigen Arbeit, die vielfach völlige Abgeschlossenheit des Landes von den Kulturzentren, den Städten, — der begeißt das Verlangen nach Nahrung für Geist und Gemüt, die Sehnsucht des Landvolkes nach Schönerm und Gutem. Darum bilden Viederabende und Konzerte auf dem flachen Lande immer Höhepunkte der winterrlichen Veranstaltungen. Man rückt ab von den traditionell gewordenen Theaterabenden mit mehr oder weniger Gehalt; man versucht, soweit es geht, mit einheimischen Kräften köstliche Perlen unserer Musik und Viederliteratur der Dessenlichkeit zugänglich zu machen. Ineffelsobne eine große Mühe, aber auch eine dankbare und kulturelle Aufgabe. In den Pionieren auf diesen Wegen zählt im Gauerland der Männergesangsverein „Kork“, unter seinem langjährigen bewährten Dirigenten, Hauptlehrer Greflin. So fand gewissermaßen das in geräumigen Schwanensaal am Sonntagabend von dem Männergesangsverein veranstaltete Konzert unter dem Motto: „Alles Parte, Schöne, was die Brust bewegt, alles göttlich Hohe, das zum Himmel trägt, alles das erblüht freudig aus dem Lied.“ Das hervorragende Programm des Gesangsvereins unter der gütigen Mitwirkung von Fräulein Maria Kalfenbach-Kork (Alt) und des Herrn Fris Meier-Kork (Bariton), der von seinem Lehrer Herrn Herbold, Gesangspädagoge Karlsruhe begleitet wurde, boten von vornehmer Gemüt für genussreiche Stunden. Zwei Chöre, „Frühlingsschiff“, und „Wenn die Schwäne heimwärts ziehn“, leiteten das Konzert sehr stimmungsvoll ein und zeigten, was warmer Ausdrucksgestaltung herangebracht hatte. Ueberaus gelungene Darbietungen waren das Jagdlied aus „Wildschütz“ mit dem Tenor Herrn Braundt-Kork, Baritonolo und Klavierbegleitung, wobei die beste Leistung des Abends, während die „Landerfennung“ von Grieg eine etwas zu schwierige Aufgabe für den Chor war. Herr Meyer bewies sich als Sänger mit einer Stimme von Wohlklang und guter Resonanz. Professor Herbold begleitete ihn in vornehmster, feinfühligster Weise. Der Verein ist auch mit diesem Konzert, dessen gutes Gelingen ein Hauptverdienst Hauptlehrers Greflin ist, seiner Tradition in jeder Weise gerecht geworden.

### Ein Preiswettbewerb der „Nähmaschinenbauer“

Durlach, 14. Febr. Der Gesangsverein Nähmaschinenbauer hielt seinen Delegiertentag am dem am 6. Febr. stattfindenden Preiswettbewerb des Vereins ab. Während die Anmeldekarten aus der näheren Umgebung geringer kamen aus dem Schwarzwald und dem Unterland viele Delegierte zu der Veranstaltung, so daß die Gesamteinigung gut zu bezeichnen ist.

am 15. Febr. Eine Abendunterhaltung des Turn- und Sportvereins fand im dicht gefüllten Saal „Zum Löwen“ statt. Die Anwesenden, darunter der Gemeinderat und die ganze Lehrerschaft wurden vom Vorstand Bayerle begrüßt. Bei dieser Gelegenheit widmete Oberlehrer Baumann dem jüngst verstorbenen Gaurturnwart, Hauptlehrer Hans Keller (Unterwiesheim), einen Nachruf. Einige Theateraufführungen wärzten die Stimmung des Abends.

Bergshausen, 15. Febr. Der Kriegerverein hatte zur Generalsammlung in den Saal „Zum Bären“ eingeladen. Vier Kameraden, dem Ehrenvorsitzenden Jakob Benz, Ehrenmitglied und Gründer Wagner und Ehrenmitglied Karl Geiger sowie Schriftführer Karl Gröblich wurden für besondere Verdienste ausgezeichnet. Nach dem Bericht der Kriegsschadigten- und Hinterbliebenen-Gruppe sind in Berichtsjahre 42 Renten- und Unterstützungsanträge für die Mitglieder bearbeitet worden. An Stelle des bisherigen Leiters dieser Gruppe, der sein Amt aus Gesundheitsrücksichten zur Verfügung gestellt hatte, wurden die Kameraden Karl Koch und Emil Eisinger betraut.

Chilobach (bei Offenburg), 15. Febr. In der Generalversammlung des Gesangsvereins Liederkreis, ging in geheimer Abstimmung der bisherige 1. Vorstand wieder mit großer Mehrheit aus der Wahlurne hervor, während die Wahl des 2. Vorstandes eine Ueberraschung brachte, da der bisherige Inhaber Wiederwahl ablehnte. Durch Zufall wurden dann Schriftführer und Rechner wiedergewählt. Das in diesem Jahre bevorstehende 25-jährige Stiftungsfest soll im Vereinslokal am „Wilden Mann“ stattfinden.

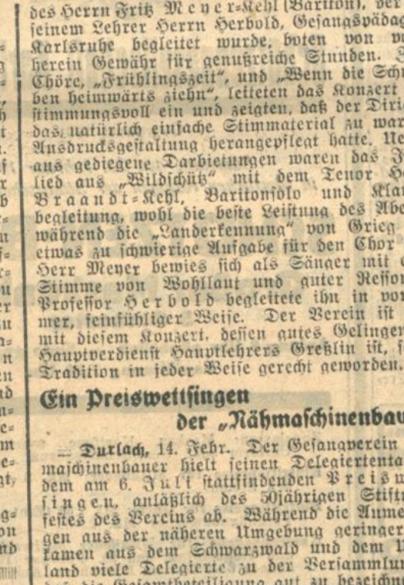
## Der Sonntag im Schwarzwald.

Ueberraschend guter Winterport. Das Röhnwetter, das am Samstag im Schwarzwald und in den Tälern aufzog, war diesmal schnell überwunden. Bereits in den späten Abendstunden des Samstag schlug der Wind nach Nordwest um und es erfolgte ein neuer Temperaturfall. Ausgesprochenes Winterwetter beherrschte bald wieder die Lage in der Gegend. In der Nacht zum Sonntag und am Sonntag selbst fiel im Gebirge weiterer Neuschnee bei mäßigem Frost. Binnen zwölf Stunden gab es im nördlichen, wie im mittleren und südlichen Schwarzwald etwa 15-20 Zentimeter niedrigen Neuschnee auf allen Höhen, die über 700 Meter lagen. Im Verlaufe des Sonntag wuchs die Schneedecke auf der Hundseck auf 50 Zentimeter, im Herrensgründe und am Röhn auf über 40 Zentimeter an, während im Bereich des Feldberg sogar 100 Zentimeter totale Schneehöhe überschritten wurden. Der Sportbetrieb am Sonntag nahm wieder beträchtliche Ausmaße an, wenn auch nicht solche, wie am dem vorangegangenen Refordienstag.

## Der Bezirksrat — seine Rechte und Pflichten.

Die demokratische Entwicklung Deutschlands hat den Einzelnen in eine besondere Stellung zum staatlichen Organismus gebracht. Die Basis politischer Verantwortung hat eine Verbreiterung erfahren, die einen Ausgleich der Beziehungen zwischen Herrschenden und Beherrschten, zwischen Herrschenden und Beherrschten zur Folge hatte. Im engeren Kreis staatlicher Verwaltung fällt dem Bezirksrat eine Reihe von Aufgaben zu, die in der Demokratie eine wesentlich höhere Bedeutung haben als bei anderen Staatsformen. Die letzte systematische Darstellung über die bezirksräthliche Tätigkeit in Baden hat im Jahre 1902 der jetzige Landrat Dr. K. Kiefer gegeben. Es braucht kaum erst bewiesen zu werden, daß eine Neubearbeitung des einschlägigen Materials nicht nur wegen des Umwandlungs in unseren staatlichen Verhältnissen zur Dringlichkeit wurde, sondern auch deshalb, weil inzwischen eine Fülle von Verordnungen und Gesetzen ergangen ist, die dem Bezirksrat als Amtskörper ein teilweise anderes Gepräge als früher verliehen. Der Regierungsrat im Ministerium des Innern und Kreisabgeordnete Mathias Kühn hat sich der verdienstvollen Aufgabe unterzogen, alles auf die gegenwärtige Einrichtung des Bezirksrats Bezügliche in einer erschöpfenden, jedoch ersichtlichen Bearbeitung zusammenzufassen unter dem Titel: „Der Bezirksrat, seine Rechte und Pflichten“. (Selbstverlag des Verfassers.)

## Die Großbrandstätte in Oefingen.



Ani der Trümmerstätte des verheerenden Brandunglücks in Oefingen auf der Baar (bei Donauerschingen) stehen die Reste von 22 zerstörten Anwesen. Als Ursache des Großfeuers wird Brandstiftung vermutet; bis jetzt ist in einem Falle ein Geständnis von Brandstiftung, begangen während das Feuer schon wüthete, abgelegt worden.

## Rheinbischofsheimer Vereine.

Rheinbischofsheim, 14. Febr. Der Militär- und Kriegerverein hielt vor kurzem gemeinsam mit dem Gesangsverein Niederland und dem Musikverein Frohmann einen Unterhaltungsabend ab. Einleitend musizierte die Kapelle vom Frohmann unter der strengen Leitung von Herrn Heide-König. Die Begrüßung sprach der Vorstand Sattlermeister Franz M. u. A. L. Unter der sicheren Leitung von Herrn Kraus trugen die Viederkämpfer mit großem Erfolg das „Lied der Freie“ vor. Eine Theateraufführung, stotte Marsche und weitere Darbietungen gaben der Veranstaltung das Gepräge vorzüglichster Stimmung. — Der Turnverein hielt seiner Generalversammlung ab. Vorsitzungs-hauptlehrer Bloß wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Vorstand wurde Lehrer Brauch.



Auch Sie müssen den Griesgram des Alltags vergessen!  
Darum besuchen Sie

## Kehre zurück! Alles vergeben!

den großen Lustspielschlager  
mit **DINA GRALLA** im  
**UNION-THEATER**

8.30 5.30 7.20 8.50

## „Olaf“

Die Tragödie eines Sportlers  
von E. Gaskowki.

Die Mitglieder der Allgem. Ortskrankenkasse Karlsruhe erhalten Eintrittskarten zu obigen Aufführungen im Stadt. Konzerthaus am 17., 18., 19. und 20. Februar, jeweils nachmittags um 3 und 7 1/2 Uhr, sowie abends um 8 1/2 Uhr zum ermäßigten Preis von 15 Pfa., während der üblichen Geschäftigkeit an den Schaltern der Kasse.

Wir bitten unsere Mitglieder, die Aufführungen zahlreich zu besuchen und von den ermäßigten Eintrittskarten regen Gebrauch zu machen.

Allg. Ortskrankenkasse Karlsruhe.

# Emil Jannings

der größte Charakterdarsteller des Films in seiner neuesten Rolle in

## „Sünden der Väter“

# RESI

Berlin schreibt: . . . Eine Leistung außergewöhnlichen Formats. Jannings beweist wieder einmal, daß sein Können heute einzig dasteht, daß er der stärkste Künstler unserer Zeit ist . . .

Auch Sie müssen diesen Film erleben im

## Café Odeon

Heute Montag abend 1/9 Uhr

### Abschieds- und Ehrenabend

der beiden beliebten italienischen Tenors **Bruno Saril** u. **Ubaldo Russo**, ehemaligen Mitgliedern der Mailänder Scala und des Sixtinerischen Chors

Wer diese beiden Künstler noch nicht gehört u. den von ihnen gesungenen stimmungsvollen Beifall noch nicht erlebt hat, der soll auf keinen Fall diesen Abschiedsabend vernachlässigen.

Gleichzeitig unser neues Programm:

**Liane Frank** eine der besten deutschen Votragskünstlerinnen und  
**Fred Thomßen** der sensationelle Kunstpfeifer

40 Jahre

# Roederer

Konditorei / Kaffee

Zähringerstraße 19



Besitzer: Emil Roederer.

## Badisches Landestheater

Montag, den 17. Februar 1930:  
In der Städtischen Festhalle

### 5. Volks-Sinfonie-Konzert.

Leitung: Rudolf Schwarz.  
Solist: Alfred Doehn (Klavier).

Sinfonie — G. Dur (mit dem Baßviola).  
Sopra — F. Liszt, Richard Strauss —  
VI. Sinfonie — Dur, Wagner. Der Konzert-  
führer Steinway und Sohn ist aus dem  
Pianolager H. Maurer, hier, Kaiserstr. 176.  
Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22 Uhr.  
Saal 1. Abteilung 3. —

## Badisches Landestheater.

Montag, 17. Februar:  
8. 15. 26. 30. 31.  
3. 6. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

### Die andere Seite.

Drama von Herriff.  
Deutsch von Heißler.  
Regie: Baumbach.  
Mitwirkende:  
Dahlen, Gemmecke,  
Graf Dietl, Ruff,  
Kloble, Müller,  
Prüfer, Sauter,  
v. d. Trenck,  
S. Kienhöfer, Vothler.  
Anfang 20 Uhr.  
Ende gegen 22 Uhr.  
Preise A (0.70—3.00).

## Versteigerungen

### Brennholzversteigerung.

Bad. Forstamt Mittelberg in Eßlingen, Kreis-  
amt, 21. Febr., 11 Uhr, l. d. Bergschmiede  
im Forstamt Mittelberg, IV. Oberlocher-  
wald und V. Unterwald (Börner Kun-  
schelberg), 238 Ester bündere, eichene, farn-  
ene und forstene Scheiter und Brüge und  
3 Ester tannene Weisprügel, aus Distrikt VI  
Fannenwald und VII „Mattenbad“  
(Börner Geister, Langenab): 210 Ester  
eichene, eichene, tannene und forstene  
Scheiter.

### Zu vermieten

Herrschaftliche  
Wohnung  
Kaiserstr. 64, Süd-  
seite, 5 od. 6 Zimm.,  
Bad, reichl. Zubehör,  
ger. 1. April zu verm.  
Näheres beliebt vorz.

### 6 Zimmerwohn.

mit Bad und sonst.  
Zubehör l. d. Behend-  
straße auf 1. April  
zu vermieten.  
Angeb. unt. Nr. 1592  
ins Tagblatt, erbet.

### 3-Zimmer- Wohnungen

mit Bad und Vogel-  
in schöner Lage, ent-  
1. April zu vermieten.  
An erbt. bei Diehm,  
Zulstraße 59, 111.

### 4 Zimmerwohn.

auf 1. April in Dur-  
lach, Birkenstraße 20,  
Preis 80 Mark.

### Möbl. Zimm.

zu vermieten.  
Geranienstr. 15, dt. r.

### 2 Dauermieter

an 1. April.  
Möbelführ. 23, IV.

### Werkstätte

Lagerraum, mit oder  
ohne Wohnung, zu  
vermieten. Angebote  
unter Nr. 1588 ins  
Tagblattbüro erbeten.

### Werkstätte

mit Kraftf. el. Licht,  
Gas u. Wasser, ent-  
Wohn., sol. od. später  
zu verm. Angeb. unt.  
Nr. 1588 ins Tagblatt.

### Werkstatt

große helle, entl. zwei  
Räume, auf 1. April  
zu vermieten.  
Berderstr. 92, II. r.

### Mietgesuche

5-6 Zim.-Wohnung  
in Marbach, Belfon,  
Bad u. Zubehör in  
gut. Lage, auch Neu-  
bau u. ruhiger Lage  
in Südbühlstadt oder  
Friedrichstr. auf 1. Juni  
oder 1. Okt. gefahrt.  
Angeb. unt. Nr. 1599  
ins Tagblatt, erbet.

### Wohnung

Mittl. Dame, ruh.  
Mietzin. 1 u. 2 auf  
1. März

### 2 Zimmerwohn.

entl. auch in Unter-  
mie. Angebote mit  
Preis unt. Nr. 1585  
ins Tagblattbüro erbt.

### 3 Zimmerwohn.

Wei. 3. 1. Mai sonn.  
von kleiner, vünftlich  
gehender Familie.  
Angeb. unt. Nr. 1591  
ins Tagblatt, erbet.

## DiETRICH'S

preiswertes  
**Montags-  
Sonder-Angebot**

Rein  
wollene  
**Überblusen**  
alle modern. Farben  
**3.45**

**RUD. HUGO  
DIETRICH**  
Ecke Kaiser- und Herrenstraße

Abonnenten berücksichtigen bei Ein-  
käufen die Inserenten d.  
„Karlsruher Tagblattes“

## Alfred Hoehn

spielt im 5ten Volks-  
Sinfonie-Konzert  
**Steinway**



## Flügel

aus dem Pianolager

## H. Maurer

Straßen- Kaiserstr. 176 Ecke  
Haltst. Hirschr.  
Gegründet 1879

Steinway-Flügel in großer Auswahl.  
Lagerbes. erbeten. Kataloge bitte verlangen.

## Schützengesellschaft Karlsruhe e.

Gegründet 1721

Samstag, den 22. Februar 1930  
in sämtlichen Räumen der Städtischen Festhalle

# SCHÜTZEN-BALL

## Großer Maskenball

### 5 Orchester

Anfang 8 Uhr pünktlich — Ende gegen 4 Uhr  
Saalöffnung 7.30 Uhr

Zugelassen: Masken, Kostüme, sonst. Schützen-  
Uniform oder Gesellschaftsansatz.

Eintrittspreise für Mitglieder: Mk. 3.— einschließ-  
lich Steuer.

Eintrittspreise für Gäste: Mk. 7.50 (Eintritt Mk. 5.—,  
Vernüftungssteuer Mk. 2.50).

Kartenausgabe für Mitglieder Mittwoch, den 19.  
und Donnerstag, den 20. Februar 1930, jeweils  
abends 6—9 Uhr im Klaphorn, Amalienstr. 14 a.

Kartenausgabe für Gäste nur in den durch Plakate  
kenntlich gemachten Geschäften, sowie Musi-  
kalienhandlung Müller, Kaiserstr., Ecke Waldstr.  
Der Verwaltungsrat.

## Das Monats-Kursblatt

gibt bei jedem Berliner Börsen-  
papier (Aktie sowie Anleihe)  
sodort genauesten Ueberblick  
über die Kursbewegungen. Ein

### Bericht über die Börsenvorgänge

schildert Lage und Aussichten  
der Börse. — Im Jahresbezug  
**M. 1.50 pro Monat.**  
Probehefte bereitwilligst.

Berliner Börsen-Berichte,  
Berlin G. 2

## Allg. Ortskrankenkasse Karlsruhe.

### Öffentliche Zahlungserinnerung (Mahnung).

Die Arbeitgeber haben fahrigsgemäß ihre  
Rollenbeiträge für den abgelaufenen Monat  
nicht in der Zeit vom 4. bis 15. des folgen-  
den Monats an Kassenkassier einzusenden.  
Diejenigen Schuldner, welche mit der Zah-  
lung für den abgelaufenen Monat im Ver-  
zuge sind, werden hiermit aufgefordert, fah-  
rigs innerhalb 8 Tagen Zahlung zu leisten,  
andernfalls ohne weiteres die Zwangsvoll-  
ziehung durchgeföhrt werden mühte.  
Eine Abholung der Beiträde findet nicht  
mehr statt.

Worfiehende Mahnung gilt nicht für Ar-  
beitgeber, welche die Beiträge innerhalb  
2 Tagen nach jeder Lohnzahlung an die  
Kasse abzuführen haben.

Karlsruhe, den 16. Februar 1930.  
Der Kassenvorstand.

## 18. Geld-Lotterie

zugunsten des  
**Überlinger Münsters**  
1875 Geldgewinne und  
1 Prämie aus. RM

**12,500**  
**6,000**  
**5,000**  
**1,000**

Lose 1 M. Paris und Lüttich  
30 Pfg. extra  
empfehlen

**Eberhard Potzer**  
Karlsruhe i. B., Kreuzstr. 29  
Postcheckkonto Karlsru-  
he 19370.

Hier zu haben bei:  
Lott.-Kinn. K. Götz, Inh.  
B. Zwarg, Lott.-Kinn.  
B. Ho z., Karstraße 14.  
Lott.-Kinn. Sanner, Kai-  
ser-Allee 5, Lott.-Kinn.  
Föpper, Kriegerstraße

## Empfehlungen

### Schneiderin

Nicht Kunden in und  
außer dem Hause bei  
billiger Berechnung.  
Angebote unter Nr.  
1582 ins Tagblatt-  
büro erbeten.

Marktblader um-  
werden fahrig, reser-  
viert, Volk. geniat.  
Nr. 611b, Hirschenm.,  
Baldhornstr. 34, II.

## Ihre Federbetten

werden wieder leicht und luftig in der  
**Bettfedern-Reinigung**  
mit Kraftbetrieb. Bestes Verfahren. Greter  
Transport. Billige Preise. Hier Karlsru. 20,  
Telephon 2168. H. Perlemann.

## Steuerberatung

Bensfontexter, höherer  
Finanzbeamter erteilt  
Ratsfahnt in allen  
diesbezüglichen Steuer-  
fragen. Näheres zu  
erfragen im Tagblatt.

## Stellengesuche

### Suche Stelle als Berkäuferin

in Konditorei oder  
Werkerei,  
entl. halbtägig. Angeb.  
unter Nr. 1590 ins  
Tagblattbüro erbeten.

### Halbtagsbeldhäftig.

f. d. Vormittag lüht  
geb. Witwe, gerandte  
Daustr. u. Köchin, in  
gutem Hause zur Ent-  
lastung d. Hausfrau.  
Angeb. unt. Nr. 1583  
ins Tagblatt, erbet.

## Zu verkaufen

Mehrere, an fertiger  
Straße im Behlertel  
gelegene

### Bauplätze

bei Mittelfeldgema  
zu verkaufen.  
Näheres unter Nr.  
1478 ins Tagblattbüro.

## Küchen

in großer Auswahl  
zu bedeut. ermäßigten  
Preisen.

### B. Baader,

38 Belderstr.,  
Baldhornstr. 21. Post.

### Piano

Schwarz poliert, einzig  
leines Instrument.  
billig zu verkaufen.  
Vorholstr. 16 Stbbs.  
3. Stod, rechts.

## Kaufgesuche

### Kaffeeextrakt

gefucht. Angeb. u. r.  
mit Innenmaßen u.  
Preisen unt. Nr. 1479  
ins Tagblatt, erbet.

### Gebr. Möbel

leider Art faust fests  
Kalter, Ludwig-Wil-  
helmstr. 5. Tel. 2281

### Heiratsgesuche

Welch, gebild. Herr  
in gut. Verhältnissen  
wird im. Bm., geb.  
Dane, mit 14jähr. gut  
erzogen, gelund., hübsch.  
Sohn zu gemeinlich.  
Saub. aufammenzule-  
ben? Geantl. würde  
Anteil an H. Saus  
genommen. 38 J. alt.  
reut. (früh. Weidmänn-  
licher), tüchtig, evtl.  
schriftlicher beauf.  
Späterer Beitrag nicht  
ausgeschloffen. Angeb.  
unter Nr. 1559 ins  
Tagblattbüro erbeten.

## Verloren

### Kater

silbergrau, sehr schön.  
Fier, verlobunden.  
Smedienliche Mit-  
teilung oca. sehr gute  
Belohnung erbeten.  
Amalienstr. 89, 2. St.

## Confitüren

### Sonder-Angebot

Einige **Helvetia**  
Waggons  
Confitüren u. Gelees

### Zweitchenmus

nach Hausfrauen-Art  
1 Pid. **65** 2 Pid. **1.10**  
Eimer

### Stachelbeer- Confitüre 75

1 Pid. 75  
Eimer

### Himbeer- Johannisbeer- u. Apfelgelee 90

1 Pfund-  
Glas **90**

### Ticklers erlesene Früchte

Feine Frühstück-  
Marmelade Glas **75**

offen:  
Apfelgelee Pid. **60** %  
Biertruchl Pid. **50** %  
Pflaumen Pid. **60** %

## Pfaukuch

5% Rabatt